

## Ideen und Anregungen für Fahrten und Fahrtziele sowie Übungsfahrten im BF17

Die folgende Checkliste soll Dir helfen, Deine Begleitphase im BF17 optimal zu nutzen. Es lohnt sich von Anfang an Deine Eltern und weitere Begleitpersonen mit einzubeziehen, da sie Dir während der Fahrten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Begleitete Fahren lässt sich gut und mühelos in den Alltag einbetten. So kannst Du zum Beispiel morgens zur Schule und mittags zum Training fahren – und Deine Eltern übernehmen dann das Auto zu Ihrer Weiterfahrt. Es finden sich eine Menge sinnvoller Fahrten und abwechslungsreicher Situationen, die ihr gemeinsam üben könnt. Je mehr Begleitpersonen Dir dafür zur Verfügung stehen, desto vielfältiger sind Deine Fahrtziele und Anlässe und umso umfangreicher ist Dein Gewinn an Fahrerfahrung. Mindestens eine Begleitperson musst Du bereits im Antrag auf das BF17 benennen – eine nachträgliche Erweiterung ist aber jederzeit möglich.

**Hinweis:** Gerade das Begleitete Fahren unter schwierigen Bedingungen ist wichtig. Sicherheit geht aber immer vor! Es ist also davon abzuraten, in einem Schneesturm oder bei Starkregen eine Begleitfahrt zu planen. Die folgende Liste muss daher nicht vollständig durchgearbeitet werden. Sie dient lediglich als Ideensammlung für mögliche Fahrten und Übungen in deinem Begleiteten Fahren ab 17.

Bist Du bereit? Na dann los!

### Ideen für mögliche Begleitete Fahrten und Übungen im BF17

- Dämmerungsfahrten und Nachtfahrten
- Fahrten bei schlechter Sicht oder Nebel
- Fahren bei leichtem Regenwetter, bei Nässe, auf nasser Fahrbahn
- Fahren bei Schnee, im Winter
  
- Ein- und ausfahren (und Einparken) im Parkhaus
- Einparken in verschiedene Parklücken längs und quer der Straße
- Mit Mama und Papa bzw. mit mehreren Personen im Auto fahren
- Mit vollgepacktem Auto fahren, z.B. nach dem Einkaufen (Reifendruck beachten!)
- Längere Ausflüge mit der Familie und mit Freunden
- Tägliche/ wöchentliche Einkaufstouren
  
- Langsames Fahren durch eine Spielstraße
- Fahren in Tempo 30-Zonen
- Das Fahren in und durch kleine(n) Ortschaften
- Das Fahren im Zentrum von größeren bis großen Städten
  
- Das Fahren auf schmaler Landstraße
- Überholen auf Landstraßen
- Das Fahren auf (Stadt-)Autobahnen
- Einfädeln in den fließenden Verkehr, z.B. auf Autobahnen
- Fahren bei hohem Verkehrsaufkommen, z.B. im Berufsverkehr
- Einschätzen des Gegenverkehrs beim Linksabbiegen
- Linksabbiegen mit und ohne Ampelregelung
  
- Einstellen, Benutzen und Fahren von/mit Navigation (Navi-Gerät oder Handy)
- Tanken des Fahrzeugs
- Reifendruck messen
- Ölstand messen

